



Elmshorn

Protokoll „Runder Tisch – umA“

28.06.2019, Wendepunkt e.V., Gärtnerstr. 10-14

Protokoll: Lutz Schütte

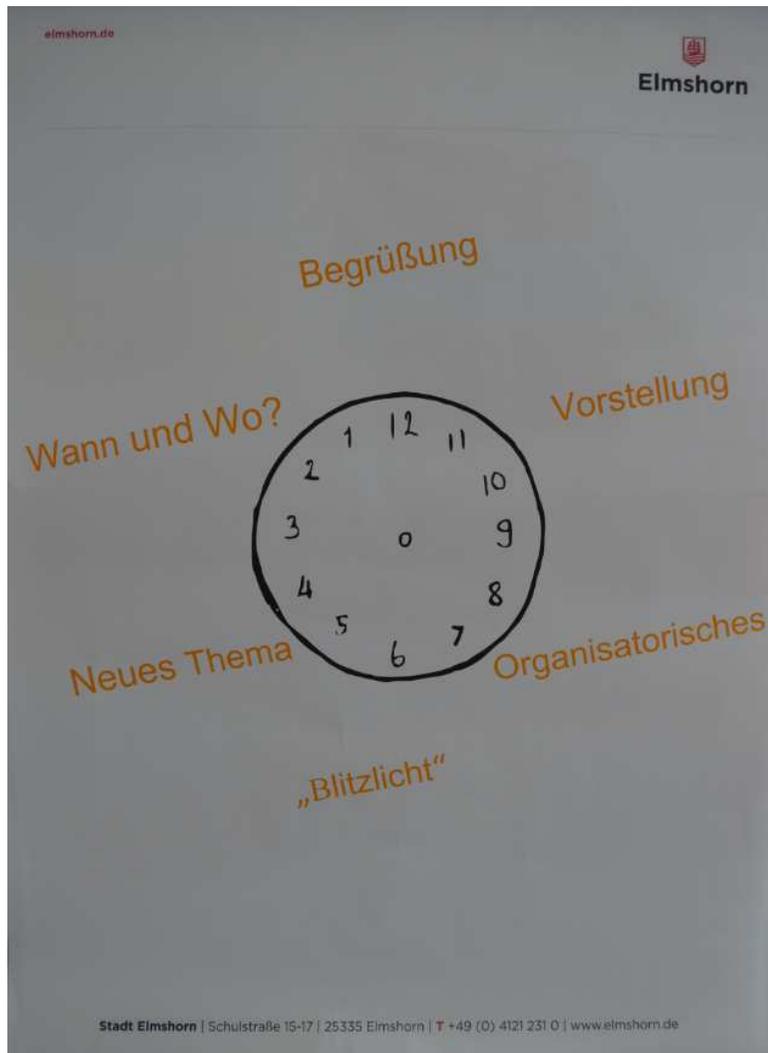




Begrüßung

Die Teilnehmer wurden durch Herrn Schütte begrüßt.

Mit Hinblick auf das aktuelle Thema „Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt – Patenschaften Abgrenzung und Abstimmung zu professionellen Hilfeansätzen“ war Frau Conny Diegel, Stellvertretende Vorsitzende/Projektleitung Mühlencafé des Willkommensteams Elmshorn eingeladen. Sie wurde herzlich begrüßt.



Vorstellung

Die Anwesenden stellten sich kurz vor.

An dieser Stelle noch ein Dankeschön an Herrn Niemann vom Wendepunkt e.V., in dessen Räumlichkeiten wir bewirtet wurden und tagen konnten.

Herr Niemann stellte die Einrichtung kurz vor und führte uns durch die Räumlichkeiten des Fortbildungszentrums und der unterschiedlichen Beratungsangebote.

Ca. 35% der Anfragen erfolgt von Menschen mit Migrationshintergrund, wobei am häufigsten durch Einrichtungen an den Wendepunkt vermittelt wird und der Antrieb für eine Kontaktaufnahme durch Dritte initiiert ist.

Für einen Überblick über die vielfältigen Angebote verweise ich auf das Protokoll vom 29.03.2019 und die Website:

<https://www.wendepunkt-ev.de/>.

Das Team ist multiprofessionell und besteht aus approbierten Therapeuten, systemischen Beratern, Sexualpädagogen u.a..



Derzeit arbeitet noch kein Kollege mit Migrationshintergrund oder kultureller Identität der Betroffenen im Team, was letztendlich der Bewerberlage geschuldet ist. Notwendige Sprachmittlung wird über das Angebot der Brücke e.V. sichergestellt.



Allgemeines

Zum Protokoll vom 24.05.2019 gab es keine Korrekturen oder Anmerkungen.

Im November richtet der Wendepunkt die 7. Interdisziplinäre Trauma-Fachtagung in Elmshorn aus. Diese richtet sich neben Fachkräften auch an Engagierte. Weiteres hierzu siehe: https://www.wendepunkt-ev.de/tl_files/Wendepunkt-Dateien/wp_materialien/Vorankuendigung_2019%20Trauma-Fachtagung%20Elmshorn.pdf.

Ab August läuft befristet bis Ende 2019 eine Maßnahme zur Unterstützung des Überganges von Schule in Ausbildung und Arbeit bei der Wirtschaftsakademie in Elmshorn an. Potentielle Kandidaten aus den Einrichtungen müssen in Elmshorn leben und wegen der unsicheren Bleibeperspektive keine weitere Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit erhalten.

Für Rückfrage stehen Frau Vernal von der BA, 04121/ 480-102 und Herr Schütte von der Stadt Elmshorn, 04121/231-493 zur Verfügung.



Wirtschaftsakademie
Schleswig-Holstein



Elmshorn

EDV-Training (Bewerbungen mit MS Office)

Ein Angebot der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein in
Zusammenarbeit mit der Stadt Elmshorn

INHALTE

- Orientierung im deutschen Bildungssystem und Arbeitsmarkt
- Schreibtraining am PC
- Einführung in die EDV/ Internet
- Online-Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen
- EDV gestützte Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Bewerbung auf Stellenausschreibungen der Agentur für Arbeit

Zugangsvoraussetzungen:

Personen mit Migrations- / Fluchthintergrund im Übergang zur Ausbildung und Arbeit und Wohnort Elmshorn ohne Fördermöglichkeiten nach dem SGB III.

Eine Förderbestätigung der Stadt Elmshorn oder der Agentur für Arbeit ist einzuholen.

Kursdauer: 25 Unterrichtseinheiten

Termine:

Mo.-Fr., 12.08. – 16.08.2019, je 9 bis 13.30 Uhr
 Mo.-Fr., 02.09. – 06.09.2019, je 9 bis 13.30 Uhr
 Mo.-Fr., 07.10. – 11.10.2019, je 9 bis 13.30 Uhr
 Mo.-Fr., 04.11. – 08.11.2019, je 9 bis 13.30 Uhr

Mindestteilnehmerzahl pro Termin: 10 Teilnehmer
Maximalteilnehmerzahl pro Termin: 20 Teilnehmer

Im Anschluss besteht Option auf den Besuch des aufbauenden Lehrgangs „Azubi Knigge“.

Information & Anmeldung:

Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, Niederlassung Elmshorn
 Ramskamp 8, 25337 Elmshorn
 Tel. 0 41 21 / 795 – 142, elmshorn@wak-sh.de

Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH
 Hans-Deley-Platz-Straße 10, 24106 Kiel
 Handelsregister Kiel: HRB 6184 XI, Sitz: Kiel
 Geschäftsführung: Matthias Dürschke, Jörg Kuntzmann, Prof. Dr. Christiane Nees
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Wolfgang Pötschke



Wirtschaftsakademie
Schleswig-Holstein



Elmshorn

Business Knigge (Vorbereitung auf Ausbildung/Arbeit)

Ein Angebot der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein in
Zusammenarbeit mit der Stadt Elmshorn

INHALTE

- Selbstsicherheit, kulturelle Kompetenzen und Sozialkompetenzen
- Erscheinungsbild und Auftreten
- Körpersprache, Mimik, Gestik, Benimmregeln
- Umgangsformen, Stil und Etikette
- Rechte & Pflichten (Dokumente/Papiere, Ausweise/Krankenkasse, Konto/Gehalt)
- Arbeitsweg

Im Anschluss an den Lehrgang werden feste Gesprächstermine zu vertieften Fragestellungen und Konflikten angeboten.

Zugangsvoraussetzungen:

Personen mit Migrations- / Fluchthintergrund im Übergang zur Ausbildung und Arbeit und Wohnort Elmshorn ohne Fördermöglichkeiten nach dem SGB III.

Eine Förderbestätigung der Stadt Elmshorn oder der Agentur für Arbeit ist einzuholen.

Kursdauer: 25 Unterrichtseinheiten

Termine:

Mo.-Fr., 16.09. – 20.09.2019, je 9 bis 13.30 Uhr
 Mo.-Fr., 21.10. – 25.10.2019, je 9 bis 13.30 Uhr
 Mo.-Fr., 25.11. – 29.11.2019, je 9 bis 13.30 Uhr

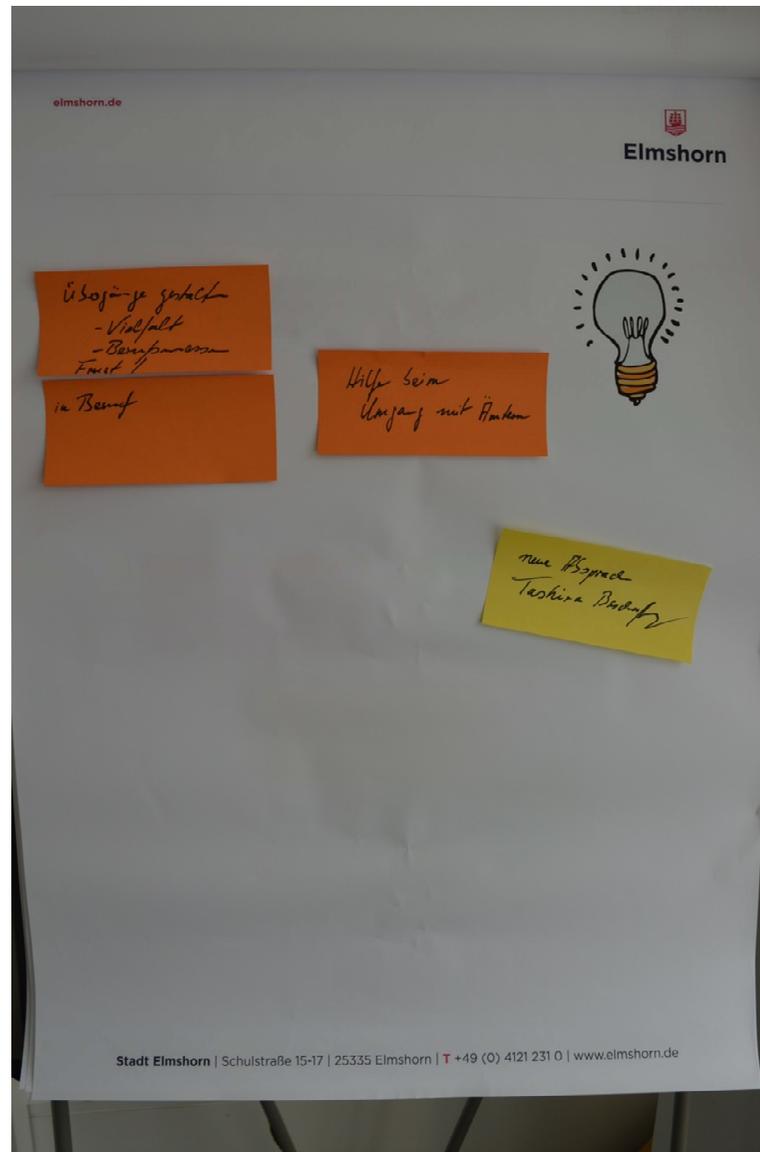
Zzgl. Gesprächstermine

Mindestteilnehmerzahl pro Termin: 10 Teilnehmer
Maximalteilnehmerzahl pro Termin: 20 Teilnehmer

Information & Anmeldung:

Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, Niederlassung Elmshorn
 Ramskamp 8, 25337 Elmshorn
 Tel. 0 41 21 / 795 – 142, elmshorn@wak-sh.de

Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH
 Hans-Deley-Platz-Straße 10, 24106 Kiel
 Handelsregister Kiel: HRB 6184 XI, Sitz: Kiel
 Geschäftsführung: Matthias Dürschke, Jörg Kuntzmann, Prof. Dr. Christiane Nees
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Wolfgang Pötschke



Blitzlicht

Alters- und lebensbedingt stehen bei vielen Bewohnern der Einrichtung Transitionen von Schule in Maßnahmen, Ausbildungen oder Arbeit an. Die Gestaltung dieser Übergänge ist bestimmt durch vielfältige Informationen und damit auch unübersichtlich. Die jungen Menschen und auch der Bezugsbetreuer verlieren darin den Überblick. Gleichzeitig gibt es unrealisierbare „Wunschbildungen“ z.B. KfZ-Mechatroniker und fehlende Informationen zu realistischen Alternativen.

Ein selbständiger Umgang mit den eigenen Belangen gegenüber Ämtern, Verwaltungen fällt häufig aus unterschiedlichsten individuellen und strukturellen Gründen schwer. Ob nun in der persönlichen Vorsprache, der Mitwirkung oder dem Verständnis von Bescheiden benötigen viele junge Menschen auch über die Jugendhilfe hinaus Hilfestellungen.

Grundsätzlich gibt es nunmehr die Möglichkeit für afghanische Flüchtlinge, die Tazkira über die afghanische Botschaft in Berlin zu erhalten, hierzu ist erklärend eine Mail des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein e. V. angefügt.



Elmshorn

Gesendet: Dienstag, 21. Mai 2019 um 17:17 Uhr
Von: "Elias Elsler" <beratung@frsh.de>
An: Flucht-SH-Liste <liste@asyl.org>
Betreff: [flucht-sh] Neuerdings Beschaffung der Tazkira auch über die Afghanische Botschaft

Liebe Leserinnen und Leser der Flucht-SH-Liste,

für alle Berater*innen und Unterstützer*innen von Menschen afghanischer Staatsangehörigkeit können die folgenden Ausführungen zur Beschaffung einer Tazkira durch die Afghanische Botschaft eine große Erleichterung darstellen. In der Vergangenheit wurden Arbeitsverbote und Verwehungen von Aufenthaltserlaubnissen regelmäßig von den Ausländerbehörden mit fehlenden Reisepässen begründet. Da für die Beantragung eines Reisepasses durch die Afghanische Botschaft jedoch die Tazkira (Geburtsurkunde/Personalausweis) vorgelegt werden musste und diese nur in Afghanistan selber beschafft werden konnte, war die Erlangung eines Aufenthaltstitels oftmals von äußerstem Aufwand geprägt.

Vor etwa drei Wochen hat der afghanische Konsul die Landesunterkunft in Boostedt besucht und den "Familienoberhäuptern" sowie dem Landesamt für Ausländerangelegenheiten (LfA) zwei Wege aufgezeigt, wie die Tazkira alleine über die Afghanische Botschaft erhalten werden kann. Dazu schrieb das LfA am 27.03.2019 an die Ausländerbehörden:

"Sollten keine Sachbeweise für eine afghanische Staatsangehörigkeit vorliegen und wird die Beschaffung eines Passes begehrt, kann der afghanische Staatsangehörige selbst über das Internet: <https://ddei3-0-ctp.trendmicro.com:443/wis/clicktime/v1/query?url=www.botschat%2dafghanistan.de&umid=8ADB4B03-8CD8-8505-92B7-5503F5677DED&auth=6bcc9c1d511a9085c1c1c02578438f64b6f0237e-80f141e515c60379e42a40881fbd2c710cc9ea07> einen Termin bei der Botschaft in Berlin vereinbaren, an dem er dann im Konsulat vorstellig wird und unter Begleitung zweier afghanischer Zeugen seine Tazkira beantragt. Die beiden Zeugen müssen dann die afghanische Staatsangehörigkeit in einem Protokoll bezeugen, das Protokoll unterschreiben und mit Fingerabdruck bestätigen. Nach einem anschließend persönlich geführten Interview mit dem Konsul, kann die afghanische Staatsangehörigkeit festgestellt und der Antrag auf Erteilung einer Tazkira angenommen werden. Nach ungefähr 6 Wochen muss der afghanische Staatsangehörige erneut im Konsulat vorsprechen, um dann seinen Antrag auf Erteilung eines Reisepasses zu stellen. Die Ausstellung des Reisepasses kann mehrere Monate dauern."

Nach telefonischer Rücksprache mit dem LfA wurde mir erläutert, welche Bedingungen die Zeugen erfüllen müssen. Sie müssen volljährig sein, afghanische Ausweisdokumente (Tazkira und/oder Reisepass) und einen deutschen Aufenthaltstitel (Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis) besitzen. Ein weiterer Weg ist zudem, mittels einer Kopie der Tazkira eines Verwandten väterlicherseits! die Tazkira an der Botschaft zu beantragen. Dabei sei es unerheblich, ob der/die Verwandte sich derzeit in Afghanistan oder Deutschland aufhält.

Ich hoffe, dass diese neue Ausstellungsform für viele in Deutschland lebenden Menschen afghanischer Staatsangehörigkeit nun eine Beschleunigung der aufenthaltsrechtlichen Integration bewirken wird. Diejenigen, die die Reisepassbeschaffung bislang im Kontext von Abschiebungen nach Afghanistan gefürchtet haben, möchte ich auf das Deutsch-Afghanische Rückübernahmeabkommen vom 02.10.2016 hinweisen. Hier wurde beschlossen, dass Afghanistan im Kontext von Abschiebungen auch Ersatzpässe anerkennt, wenn die Afghanische Botschaft einen Pass nicht innerhalb von vier Wochen ausgestellt hat. In diesem Sinne war und ist eine Abschiebung von Menschen afghanischer Staatsangehörigkeit für die deutschen Behörden immer möglich, auch wenn der/die Klient*in sich der Mitwirkung widersetzt. Wenn die Tazkira/Passbeschaffung der aufenthaltsrechtlichen Verfestigung dient, liegt dies somit vor allem im Interesse des/der Klient*in. Bei Unsicherheiten und weiterem konkreten Klärungsbedarf wenden Sie sich bitte an die Migrationsberatungsstellen in Ihrem Kreis <https://frsh.de/service/beratungsstellen/> oder an uns.

Mit freundlichen Grüßen,
Elias Elsler

Flüchtlingsberatung

im Förderprogramm Migrationsberatung SH

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.

Sophienblatt 82-86

24114 Kiel

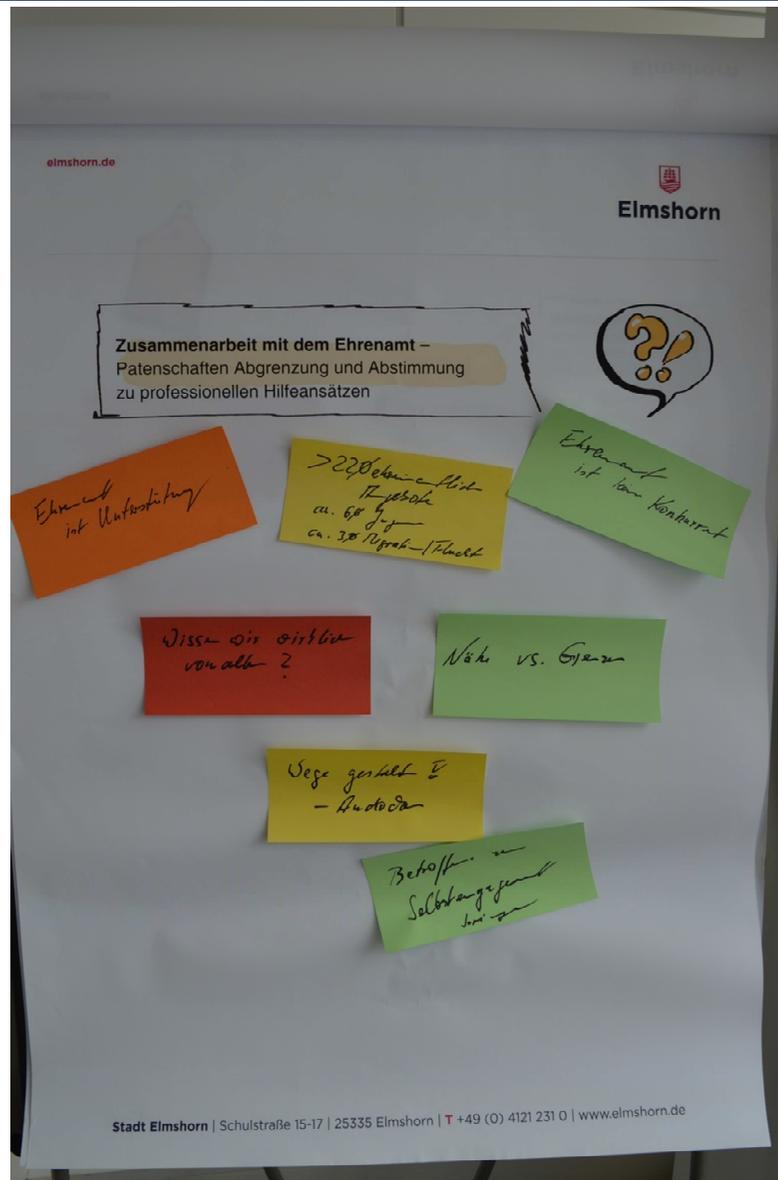
Tel.: +49-(0)431-734 900

Fax: +49-(0)431-736 077

beratung@frsh.de

www.frsh.de

skype:Fluechtlingsberatung-FRSH

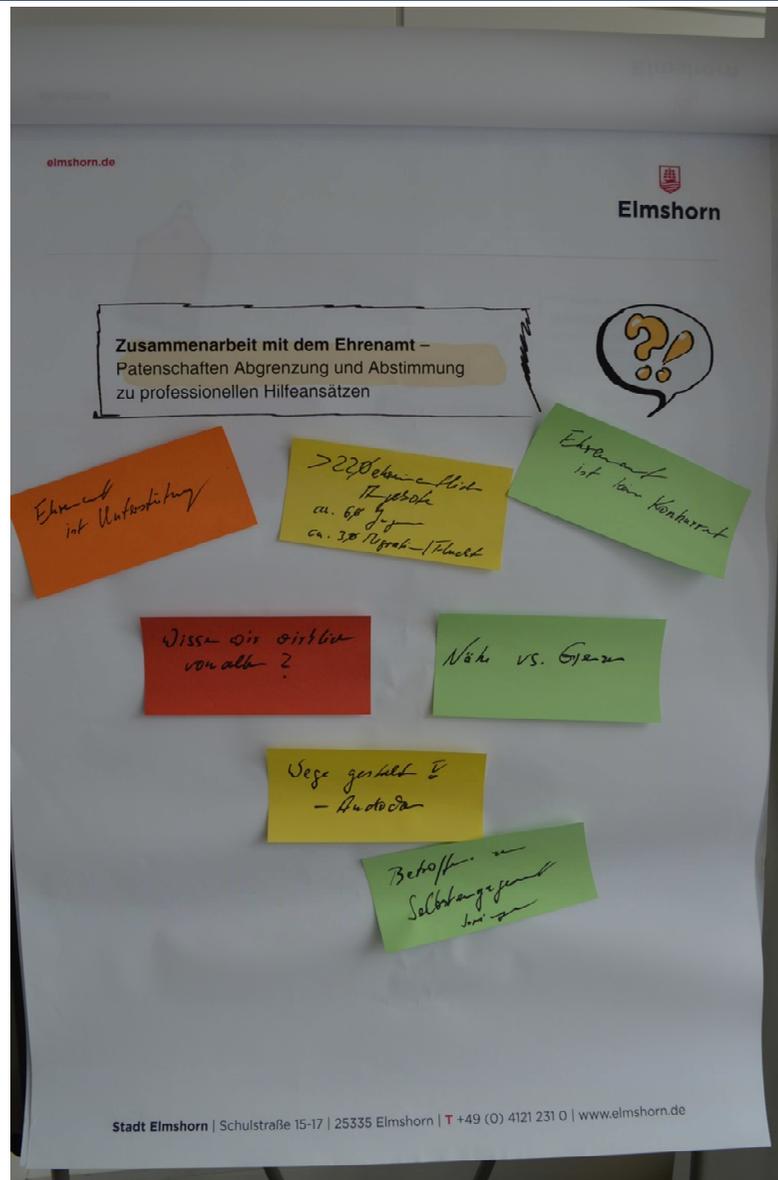


Thema: Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt – Patenschaften Abgrenzung und Abstimmung zu professionellen Hilfeansätzen

In Elmshorn gibt es über 220 Angebote im Rahmen von ehrenamtlichem Engagement in Form von Vereinen, Projekten, Initiativen, Selbsthilfegruppen und anderen. Davon agieren mehr als 60 im Handlungsfeld Jugend und mehr als 30 im Handlungsfeld Migration und Integration. Frau Diegel ist als Vertreterin des Willkommensteams gekommen und kann bei diesem großen Engagementangebot in Elmshorn nur einen kleinen Bereich darstellen.

Das Willkommensteam ist ein seit März 2015 eingetragener gemeinnütziger Verein. Ziele und Aufgaben hat sich der Verein bei der persönlichen Hilfe und Unterstützung für Flüchtlinge und Vertriebenen gesetzt.

Nach anfänglicher Ankommenshilfe und persönlicher Unterstützung hat sich das Angebot weiterentwickelt. Einzelne Personen werden auch weiterhin von Engagierten fast schon familiennah unterstützt, doch gibt es mit dem Mühlencafe eine Begegnungsstätte



für Jung und Alt, für alteingesessene und zugewanderte Menschen in Elmshorn.

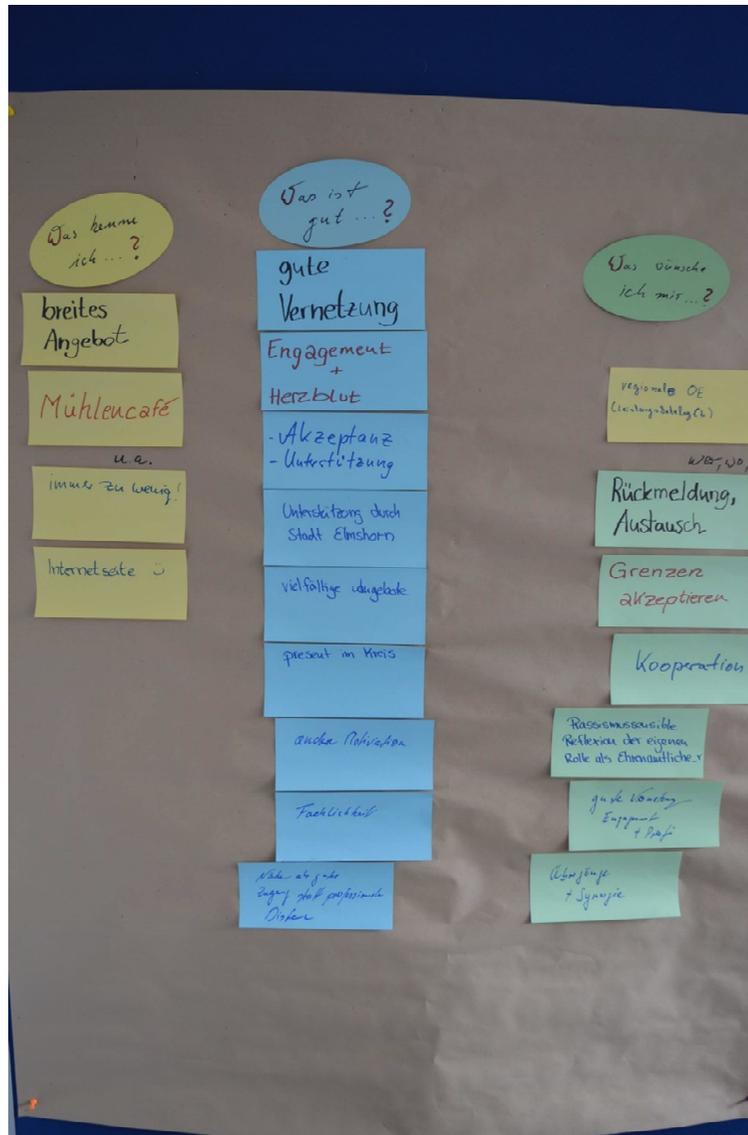
Neben den dortigen Angeboten in den Öffnungszeiten finden vormittags Sprachförderkurse als zusätzliche Hilfen zu den Integrationskursen statt. Es gibt eine Fahrradwerkstatt sowie individuelle Hilfestellungen durch eine Arbeitsgruppe bei Fragen um die Integration in Ausbildung und Arbeit.

Weiterhin wird eine Hausaufgabenhilfe in Kooperation mit dem AWO-Stadtteilzentrum Klostersande und der Grundschule Kaltenweide angeboten.

Über die intensive Zusammenarbeit mit den Integrationslotsen im Sport im Kreis Pinneberg werden Zugänge zu Sportangeboten und Vereinen geschaffen.

Für weiteres über das Willkommensteam erfolgt hier der Verweis auf die Internetseite:

<https://willkommensteamelmshorn.wordpress.com/>.



Um den Austauschprozess und damit eine wertneutrale Diskussion zu Einstellungen, Haltungen, Standpunkten führen zu können, wurde mit einer Kartenabfrage gearbeitet.

Alle Beteiligten äußerten sich mit Karten zu den Fragen

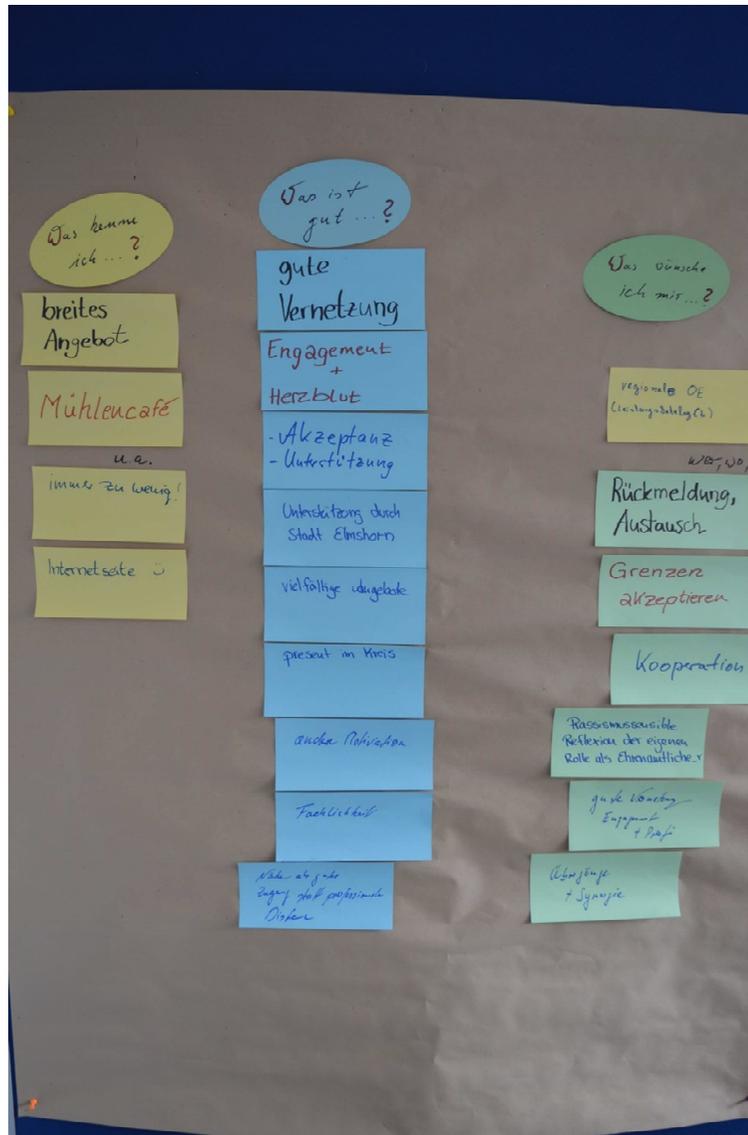
- Was kenne ich (vom Ehrenamt oder Hauptamt)?
 - Was ist gut ?
 - Was wünsche ich mir ?
- und erläuterten diese.

Was kenne ich ?

- breites Angebot
- Mühlencafé (u.a.)
- immer zu wenig (es gibt noch mehr)
- Internetseite (nicht unbedingt durch direkten Kontakt)

Was ist gut ?

- gute Vernetzung
- Engagement und Herzblut
- Akzeptanz
- Unterstützung
- Unterstützung durch die Stadt Elmshorn
- vielfältige Angebote

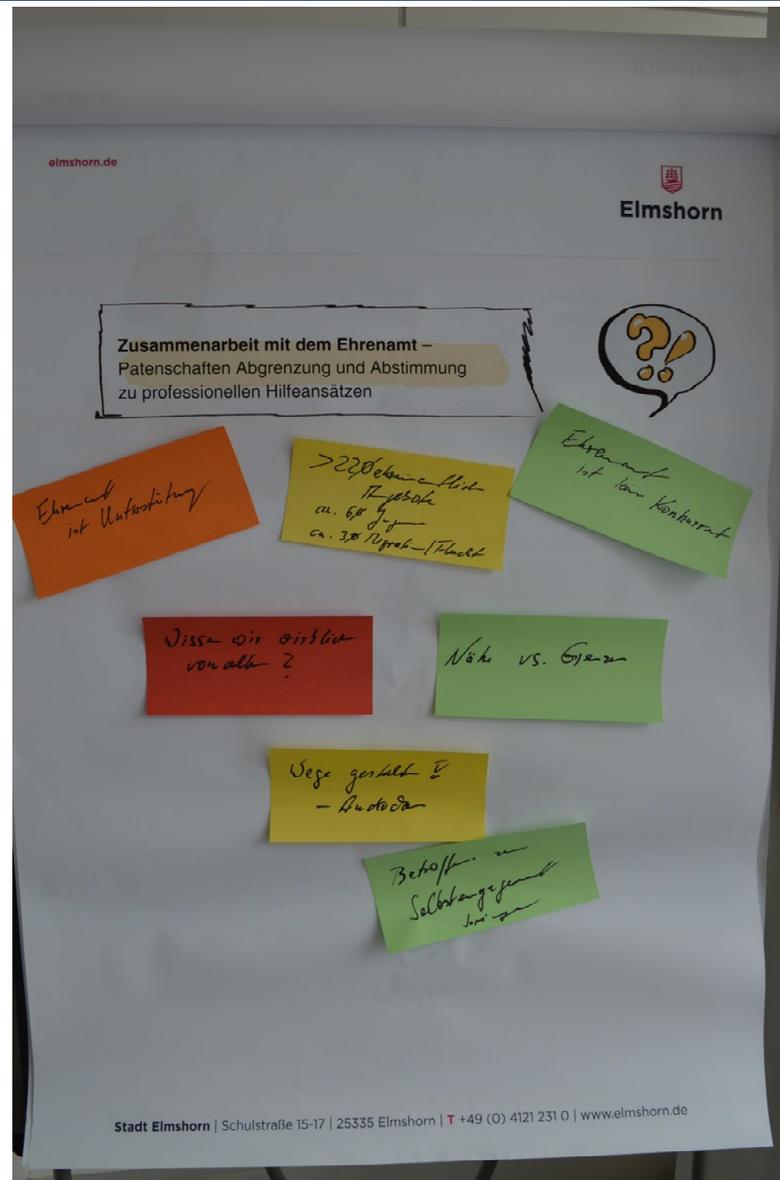


- präsent im Kreis
 - andere Motivation
 - Fachlichkeit
 - Nähe als guter Zugang statt professionelle Distanz
- Was würde ich mir wünschen ?
- Regionales OE (Leistungskatalog), wer,wo,was
 - Rückmeldung Austausch
 - Grenzen akzeptieren
 - Kooperation
 - rassismussensible Reflexion der eigenen Rolle als Ehrenamtlicher
 - Gute Vernetzung von Engagement und Profi
 - Übergänge und Synergien

Aus dem Austausch ließ sich ableiten:

Das Ehrenamt ist vielfältig in Elmshorn vorhanden.

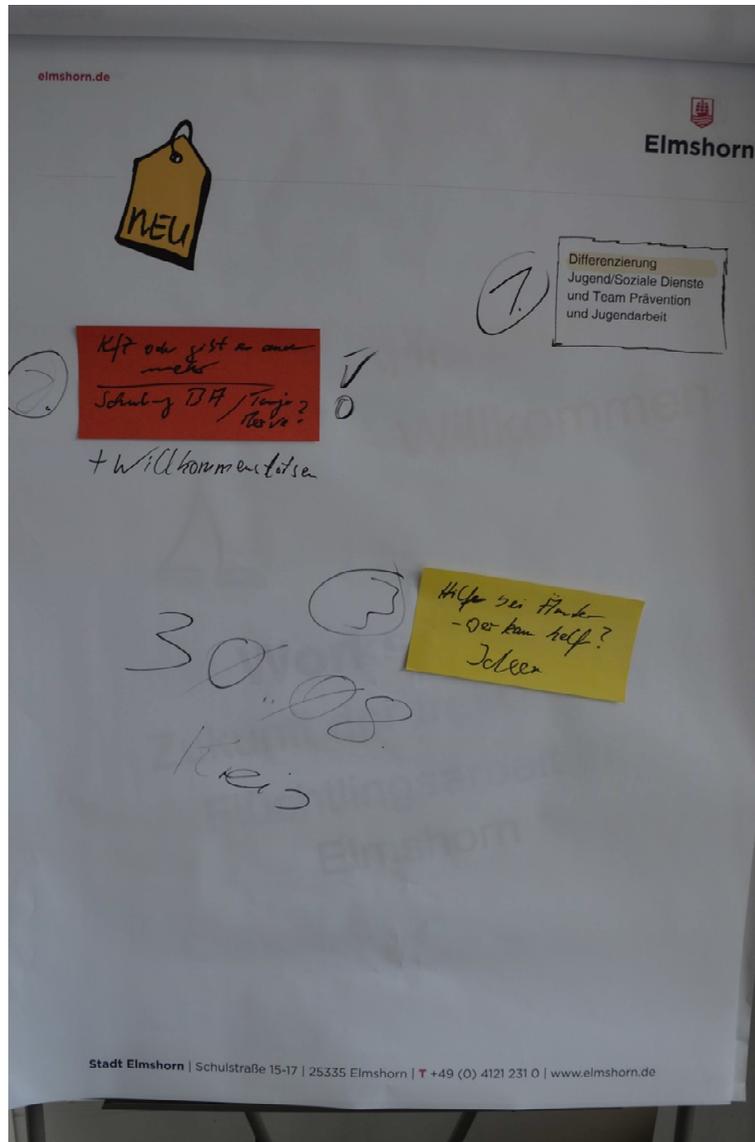
Grundsätzlich ist es bekannt, jedoch fehlt ein Überblick über das mannigfaltige Angebot. Daraus folgend ist es noch schwerer die Vernetzung und Zusammenarbeit von Ehrenamt und Hauptamt zu gestalten und Menschen an diese Angebote heranzuführen. Seitens des Mühlencafés besteht das Angebot an die Einrichtungen es mit den Bewohnern zu besuchen und so Kontakte aufzubauen.



Hierin liegt auch eine Chance Bewohner/Betroffene zum Selbstengagement zu bringen.

Das Engagement wird nicht als Konkurrent sondern eher als Unterstützung anerkannt, dies funktioniert jedoch nur, wenn man von einander weiß bzw. sich kennt und Kontakt hat.

Dabei gibt es durchaus die Diskrepanz zwischen der Nähe des Ehrenamtes zum Betroffenen und der professionellen Distanz/Grenze des Hauptamtlichen. Diese muss man aushalten und im gegenseitigen Austausch besprechen, um eine vorteilhafte Zusammenarbeit zu erreichen.



Weitere Themen

Aus der Themenliste wurde für den nächsten Termin das Thema: Differenzierung Team Jugend/Soziale Dienste und Team Prävention und Jugendarbeit ausgewählt.

Frau Selim hat die Kollegen aus dem Kreis Pinneberg hierzu bereits angesprochen und wird das Treffen beim Kreis arrangieren.

Als weitere Themen wurden im Rahmen des Blitzlichtes bestimmt:

- „Kfz-Mechatroniker oder gibt es auch andere Ausbildungen: Austausch mit der BA bzw. der Jugendberufsagentur des Kreises Pinneberg und den Willkommenslotsen
- Hilfen im Umgang mit Ämtern – wer kann helfen, eine Ideensammlung



Nächster Termin

Der nächste Termin wird am 30.08.2019 um 10:00 h in den Räumen des Team Jugend/Soziale Dienste in der Kreisverwaltung Pinneberg, Kurt-Wagener-Str. 1, 25337 Elmshorn stattfinden.